

Schweizerisches Forschungsinstitut für Hochgebirgsklimatologie und Tuberkulose in Davos

Autor(en): **Kreis, Alfred**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **136 (1956)**

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Le Conseil fédéral a fait appel au Dr Hans Annaheim, de Bâle, pour représenter la Suisse à la 9^e Assemblée générale de l'UGI et au 18^e Congrès international de géographie de Rio de Janeiro (août 1956).

Publications. Le volume VI du Bulletin de nouvelles de l'UGI est paru en mai 1955.

Il convient de signaler la publication des volumes 59 et 60 de la bibliographie géographique internationale concernant respectivement les années 1949 et 1950 et 1951/52. Quatre volumes de la bibliographie cartographique internationale ont été publiés, le volume IV pour l'année 1950, le volume V pour 1951/52, le volume VI pour 1953 et le volume VII pour 1954.

Le président: *Jean Liniger*

11. Internationale Union für Kristallographie

Vom 21. bis 30. Juli 1954 fand in Paris der 3. Internationale Kristallographenkongreß statt, an dem Prof. W. Nowacki (Bern) als schweizerischer Delegierter teilnahm. Derselbe wurde auch Mitglied der Commissions on Crystallographic Nomenclature und on Crystallographic Teaching.

Der Union gehören jetzt 22 Länder an. Neu aufgenommen wurden Chile (Gruppe I), Deutsche Bundesrepublik (Gruppe VIII), Österreich (Gruppe I) und USSR (Gruppe VIII). Die Union gibt die *Acta Crystallographica*, *Structure Reports* und *International Tables* heraus.

Der Vizepräsident der SMPG: *R. Galopin*

Der Sekretär für die IUK: *W. Nowacki*

12. Schweizerisches Forschungsinstitut für Hochgebirgsklimatologie und Tuberkulose in Davos

Der Stiftungsrat versammelte sich am 24. September 1955 unter dem Vorsitz des Präsidenten, Herrn Prof. Dr. H. Wißler, zu seiner ordentlichen Sitzung, um den Tätigkeitsbericht und die Jahresrechnung entgegenzunehmen. Aus diesen Berichten sei folgendes festgehalten:

Das *physikalisch-meteorologische Observatorium* kann auf ein Jahr erfolgreicher wissenschaftlicher Arbeit und vermehrte internationale Aktivität zurückblicken. Der Vorsteher, Herr PD Dr. W. Mörikofer, durfte im Herbst 1954 sein 25-Jahr-Dienstjubiläum am Observatorium feiern, das sich unter seiner zielbewußten Führung zu einem Zentrum der Strahlungsforschung, der Kurorts- und Bioklimatologie von großer internationaler Bedeutung entwickelt hat.

Am *pathologisch-anatomischen und bakteriologischen Institut* ist Herr Prof. Dr. Berblinger nach 17jähriger Tätigkeit in den Ruhestand getreten. Als neuer Vorsteher dieser Abteilung hat Herr Dr. W. Vischer am 1. Oktober 1954 das Institut übernommen. Damit trat eine Verschiebung in der Forschungstätigkeit nach der bakteriologischen Seite hin ein, wie dies seit Jahren vom Vorstande angestrebt wurde. Leider konnte Herr Dr. Vischer von Anfang an nur für zwei Jahre für das Forschungsinstitut

verpflichtet werden. Der Vorstand sieht sich vor die Aufgabe gestellt, auf Oktober 1956 einen neuen Leiter für diese medizinische Abteilung zu finden.

Besonders zu erwähnen ist noch, daß in Zusammenarbeit mit dem Niederländischen Sanatorium das Lungenfunktions-Laboratorium unter Leitung von Dr. M. Scherrer eine lebhafte Tätigkeit entfaltet.

In der Jahresrechnung des Forschungsinstitutes ist bei einer Einnahmensumme von Fr. 171 762.74 der Rückschlag aus alter Rechnung von Fr. 7097.57 auf Fr. 10 120.09 weiter angestiegen. Der Präsident hebt hervor, daß die finanzielle Basis des Institutes infolge gesteigerter Bedürfnisse und zunehmender Soziallasten zu schmal geworden sei und eine Verbreiterung angestrebt werden müsse.

Der Delegierte der S.N.G. im Stiftungsrat: Dr. *Alfred Kreis*

13. Komitee Steiner-Schläfli

Im Januar 1956 wurde der dritte Band der «Gesammelten Mathematischen Abhandlungen» von Ludwig Schläfli veröffentlicht und damit das Werk abgeschlossen. Wir danken den Gönnern, welche die Herausgabe finanziell unterstützt haben, den Mitarbeitern und dem Verlag für ihre Mithilfe.

Der Präsident: *Louis Kollros*

Der Generalredaktor: *J. J. Burckhardt*

14. Parc national suisse

Rapport sur l'activité de la Commission fédérale du Parc national

Le 24 janvier est décédé à Coire, le Dr *Luigi Albrecht*, conseiller national, membre de la Commission fédérale depuis 1944 et un de nos plus ardents défenseurs de l'intégrité du Parc national.

En date du 25 mars, le Conseil fédéral désigna le Dr *Josef Desax*, de Coire également et ancien chancelier d'Etat, pour succéder au regretté Dr *Albrecht*.

La Commission a tenu quatre séances dont une fut suivie d'une visite du Parc à la nouvelle installation d'un totalisateur des précipitations à Margunet, au-dessus de Stabelchod. Elle consacra la plus grande partie de ses délibérations au nouveau projet de l'utilisation hydro-électrique du Spöl qui représente une grave menace à l'intégrité du Parc. Les deux anciens consortiums rivaux s'étant entendus sur un projet unique, celui-ci ne diffère des anciens que parce qu'il est divisé en deux étapes, l'une cantonale et l'autre, internationale. Le Spöl serait barré à sa sortie du Parc par un mur de 110 m de haut qui retiendrait, dans le Parc, un lac de 28 millions de mètres cubes, alimenté en partie par le Spöl et en partie par les eaux de l'Inn, captées près de S-chanf et amenées par une galerie souterraine. Enfin, les eaux du lac seraient ensuite conduites jusqu'à Pradella, en dessous de Tarasp, où se trouverait l'usine.

Le Conseil fédéral, par la voix du conseiller fédéral Lepori, répondant à l'interpellation Dietschi sur le Parc national, a laissé entendre